Gott seinen Seegen und Gedeyen nicht, wenn wir ihn auch noch so viel darum anrufen. — Hiob 12, 13. 14. 15. Spr. Sal. 21, 1. 2. 30. Spr. Sal. 16, 3. Ps. 127, 1. 2.

# Vierzehnte Erzählung,

## Vom Ursprunge der Abgötterey.

Es theilten sich die Menschen anfänglich bey ihrer Zerstreuung nur in drey Haufen, nach ihren dreyen Stamm-Vätern, den drey Söhnen Noah, Sem, Ham und Japhet. Ein jeder von diesen machte mit seinen Nachkommen ein eigenes Volk aus, und der eine begab sich hier, der andere dort hin. Ein jedes von diesen dreyen Völkern theilte sich aber von neuem, und zog in verschiedenen Haufen nach unbewohnte Gegenden, so daß aus diesen wieder vielerley Völker entstanden. Aber alle Völker, welche von Ham und Japhet herkamen, vergaßen bey ihrem vielen Herumwandern die gute Erkenntniß, welche ihre Vor-Eltern von Gott gehabt hatten. Sie fielen in Abgötterey und mancherley Aberglauben. Sie machten ihre Vor-Eltern selbst zu Göttern, und verehrten sie in Bildern, und den obersten und höchsten Gott verehrten sie in der Sonne, welches bald zu wunderlichen und falschen Begriffen